

Pressemeldung / 26.06.2018

Stadtparkasse München unterstützt die Kampagne „München: Wohnstadt mit Herz“ des Münchner Netzwerks Wohnungslosenhilfe

- Rund 9.000 Münchnerinnen und Münchner sind derzeit wohnungslos
- Das Münchner Netzwerk Wohnungslosenhilfe setzt sich dafür ein, dass auch wohnungslose Menschen eine Chance erhalten, eine Wohnung zu finden – die Stadtparkasse unterstützt sie dabei

München (sskm). Der Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse München, Ralf Fleischer, bekräftigte gegenüber der Schirmherrin Petra Reiter, Ehefrau des Münchner Oberbürgermeisters, die volle Unterstützung für die Aktion des Münchner Netzwerks Wohnungslosenhilfe. Mit ihrer Kampagne „München – Wohnstadt mit Herz“ appelliert das Münchner Netzwerk Wohnungslosenhilfe an die Solidarität der Münchner Stadtgesellschaft: Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann, soll den Menschen, die es auf dem Wohnungsmarkt besonders schwer haben, eine Chance geben. „Es ist mir ein Anliegen, auch denjenigen Münchnerinnen und Münchnern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, zu helfen, eine eigene bezahlbare Wohnung in München zu finden“, sagt Ralf Fleischer. Dazu verteilen die Mitarbeiter der Stadtparkasse München das ganze Jahr über Postkarten an ihre Kunden mit dem Aufruf des Netzwerks. Da die Stadtparkasse München Marktführer bei Privat- und Firmenkunden in der Stadt ist, hat sie auch laufend Kontakt zu Kunden mit Immobilienbesitz und nutzt diese, um auf die Aktion aufmerksam zu machen.

Denn in München gibt es zu wenig bezahlbare Wohnungen für sozial Schwache. Die Konkurrenz auf dem Mietmarkt ist entsprechend groß. Das Nachsehen haben dann besonders Geringverdiener und Alleinerziehende sowie Menschen mit vielen Kindern oder gesundheitlichen Problemen. Die sozialen Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, die Beherbergungsbetriebe und städtischen Notquartiere sind voll, auch weil die Menschen aus diesen Einrichtungen heraus nur schwer eine eigene Wohnung finden.

Die Kampagne „München: Wohnstadt mit Herz“ spricht deshalb gezielt Vermieter an. Das Münchner Netzwerk Wohnungslosenhilfe bietet den Wohnungssuchenden darüber hinaus verschiedene Hilfsangebote wie Fachberatungen und Mittagstische und unterstützt sie vor, während und nach dem Umzug in die eigene Wohnung.

Auch die Stadtsparkasse München trägt mir ihren rund 1.800 Wohnungen dazu bei, die Wohnungsnot zu lindern und nutzt konsequent Ausbau-Reserven in ihrem Bestand, um mehr Wohnraum zu bieten. Sie vermietet ausschließlich zu Preisen des Münchner Mietspiegels. Frei werdende Wohnungen, die nicht von Mitarbeitern in Anspruch genommen werden, kommen auf den freien Wohnungsmarkt. Jede dritte Wohnung der Stadtsparkasse wird derzeit von Mitarbeitern der Stadtsparkasse bewohnt.

Weitere Informationen zur Kampagne:

Telefon 089 663731

info@wohnungsloshilfe-muenchen.de

<https://www.wohnungsloshilfe-muenchen.net>

Die AWO in München

Die Münchner Arbeiterwohlfahrt ist einer der sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege. Sie ist in vielen Bereichen sozialer Arbeit in München aktiv. In der "Weltstadt mit Herz" trägt die Münchner AWO dazu bei, dass sich Familien, Jugendliche, Senioren, Migranten und Menschen mit sozialen, beruflichen oder psychischen Problemen wohl fühlen und einen Platz in der Gesellschaft finden.

Dabei arbeiten wir ausschließlich gemeinnützig, unabhängig von Nationalität, Konfession oder Weltanschauung der Betroffenen. 2300 Mitarbeiter sind in Einrichtungen und Maßnahmen beschäftigt. Die AWO München-Stadt hat sich aus einem rein ehrenamtlich tätigen Verband zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Fast 3.000 Mitglieder des Kreisverbands München-Stadt e.V. unterstützen die Arbeit der AWO in München.

Seit 2004 werden unsere sozialen Dienstleistungen von unserer gemeinnützigen GmbH erbracht: Wir betreiben Seniorenpflegeheime, Alten- und Servicezentren, Kindertagesstätten, Jugendfreizeitstätten, Beratungsstellen u.v.m. in München und Umgebung.

Die Stadtsparkasse München

Fast jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München, die seit 1824 besteht. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich, bezogen auf Hauptbankverbindungen, bietet mit 58 Standorten das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit. Auch die S-Apps gehören zu den meistgenutzten Banking-Apps in Deutschland für Smartphone und Tablet.

Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 17,3 Milliarden Euro ist die Stadtsparkasse München die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse. Das Kreditinstitut beschäftigt 2.250 Sparkassen-Mitarbeiter und 245 Auszubildende (Stand 31.12.2017). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.